

Trauer in der Literatur

Buchvorstellungen für Trauernde und Interessierte

Dienstag, 26.3.24, 15.00 – 16.00 Uhr, in der Stadtbibliothek Büderich,
Eintritt frei



Bücher sind nicht nur Quellen der Unterhaltung, sondern auch Spiegelbilder unserer Gefühle und Erfahrungen.

Gesa Branding und Hildegard Gies stellen verschiedene Bücher vor, die das Thema Trauer in all seinen Facetten einfangen und beleuchten.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hospizbewegung Meerbusch, FukKs Meerbusch und der Stadtbibliothek Meerbusch.



Zeit des Sterbens

Was geschieht im Sterben? Wie kann ich helfen?

Informationen für alle, die sterbenden Menschen helfen wollen

Dienstag, 23.4.24, 15.00 – 16.00 Uhr, in der Stadtbibliothek Büberich,
Eintritt frei



Was geschieht im Körper und im Geist während des Sterbens? Wie können wir Sterbende begleiten und unterstützen?

Ineke Rockhoff und Annemarie Jankers beleuchten die verschiedenen Aspekte des Sterbens aus unterschiedlichen Blickwinkeln und stellen Hilfestellungen für Angehörige vor.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hospizbewegung Meerbusch, FUKs Meerbusch und der Stadtbibliothek Meerbusch.

„Die Brücke hinter den Sternen“ von Cornelia Funke
Lesung und Malaktion
Geeignet für Kinder ab 5 Jahre.

Dienstag, 28.5.24, 15.00 – 16.00 Uhr, in der Stadtbibliothek Büderich,
Eintritt frei



Cornelia Funkes „Die Brücke hinter den Sternen“ führt Kinder behutsam an die Themen Tod, Verlust und Trauer heran. Ein Bilderbuchklassiker, auch für Erwachsene.

Mechthild Blasel-Kaneko und Alfred Reich lesen aus dem Buch vor, anschließend haben die Kinder bei einer kreativen Malaktivität die Möglichkeit, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hospizbewegung Meerbusch, FukKs Meerbusch und der Stadtbibliothek Meerbusch.

Assistierter Suizid - Was hat das Bundesverfassungsgericht wirklich gesagt?

Rechtsanwalt Thomas Uhling gibt Einblicke in die rechtlichen und ethischen Dimensionen

Dienstag, 25.6.24, 15.00 – 16.00 Uhr, in der Stadtbibliothek Büderich, Eintritt frei, um Anmeldung unter Tel. 02132 – 73809 oder info@hospizbewegung-meerbusch.de wird gebeten.



Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts hat eine neue Debatte über die rechtlichen Rahmenbedingungen des assistierten Suizids in Deutschland entfacht. Dieses hochaktuelle Thema wirft nicht nur rechtliche Fragen auf, sondern berührt auch tiefgreifende ethische Überlegungen.

Doch was hat das Gericht wirklich gesagt? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Praxis und die Gesetzgebung? Und welche ethischen Fragen stellen sich im Kontext des assistierten Suizids?

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hospizbewegung Meerbusch, FukKs Meerbusch und der Stadtbibliothek Meerbusch.